

Kupo Grip

LICHT/BEGRIFFE

Verstellbare Klemme von Kupo zum Befestigen von Leuchten an Rohren, Kanten oder anderen Objekten.

Technische Details Standard-Kupo-Grips bestehen aus eloxiertem Aluminium und wiegen zwischen 180-450 Gramm. Das Grundprinzip basiert auf einem gefederten Hebelmechanismus mit gehärteten Stahlbacken, die eine rutschfeste Gummiauflage tragen. Die Öffnungsweite variiert je nach Modell: KG003615 (10-32 mm), KG008815 (13-38 mm) und KG009315 (20-55 mm). Jeder Grip verfügt über ein 16 mm Zapfen (Baby Pin) oder 28 mm Zapfen (Junior Pin) zur Aufnahme von Leuchten oder Zubehör. Die Klemmbacken sind um 360° drehbar und in 90°-Schritten arretierbar. Geschichte & Entwicklung Kupo Industrial Co. entwickelte 1994 in Taiwan die ersten Kupo Grips als Alternative zu schweren C-Clamps und unflexiblen Rohrklemmen. Der Durchbruch gelang 1998 mit der Einführung der "Convi Clamp"-Serie, die erstmals gefederte Klemmbacken mit Schnellverschluss kombinierte. Ab 2003 etablierte sich der Begriff "Kupo Grip" branchenweit als Gattungsname, ähnlich wie "Tempo" für Papiertücher. Heute produziert Kupo über 200 verschiedene Grip-Varianten, von Micro-Grips für DSLRs bis zu Heavy-Duty-Versionen für 18K-Scheinwerfer. Praxiseinsatz im Film In "Blade Runner 2049" (2017) nutzte DoP Roger Deakins Kupo Grips extensiv, um LED-Panels an Truss-Konstruktionen zu befestigen und das charakteristische Neon-Look zu kreieren. Die Grips ermöglichen schnelle Repositionierung während der Dreharbeiten – ein Standard-C-Clamp benötigt 30-45 Sekunden zum Verstellen, ein Kupo Grip nur 3-5 Sekunden. Besonders bei Handheld-Aufnahmen oder in beengten Locations wie Fahrzeuginnenräumen erweisen sich die kompakten Abmessungen als entscheidend. Der federbelastete Mechanismus verhindert das Lockern durch Vibrationen, wie sie bei Kameracars oder Helikopterflügen auftreten. Vergleich & Alternativen Kupo Grips unterscheiden sich von C-Clamps durch ihre gefederte Schnellbefestigung und von Cardellini Clamps durch die größere Materialstärken-Toleranz. Matthews Studio Equipment bietet mit den "Mafer Clamps" eine italienische Alternative, die jedoch 40% schwerer ist. Moderne Konkurrenten wie SmallRig oder Manfrotto kopieren das Kupo-Design, erreichen aber nur 60-70% der ursprünglichen Klemmkraft. Für Rohrdurchmesser über 55 mm kommen weiterhin klassische C-Clamps zum Einsatz, für Gewichte über 15 kg sind Safety-Cables obligatorisch.